

Pressemitteilung Bauhaus Erde

Neue Europäische Bauhaus Akademie

entwickelt Weiterbildungsangebote

für die Bauwende.



Brüssel/Berlin, 10.4.2024. Startschuss für die Neue Europäische Bauhaus Akademie beim New European Bauhaus Festival in Brüssel. Das Vorzeigeprojekt der Europäischen Kommission entwickelt Weiterbildungsformate für die Transformation des gesamten Bausektors hin zur Klimaneutralität. Der Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und nachwachsenden Baustoffen. Europaweit anerkannte Micro-Credentials und Zertifikate fördern Lebenslanges Lernen und die Bauwende. Akademiepartner Bauhaus Erde baut in Deutschland eines von vier europäischen Zentren auf. Das Projekt wird von „Horizon Europe“ mit 1 Million Euro gefördert.

contact@bauhauserde.org
Sperrfrist bis 11. April, 10:20

NEBA: Flaggschiffprojekt der Europäischen Kommission

Ursula von der Leyen, Präsidentin der EU-Kommission, hat die [Akademie](#) 2022 initiiert. Sie gibt der EU-Bauindustrie neue Impulse für Kompetenzen und Bildung auf allen Ebenen des Bausektors. Bio-Ökonomie und Digitalisierung spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung klimaresilienter Wertschöpfungsketten. Das zieht junge Talente an und treibt die Ziele des EU Green Deal voran. Darunter bis zu 160.000 zusätzliche, ökologisch wertvolle Arbeitsplätze im Bausektor. Die Finanzierung erfolgt über das „Circular Bio-based Europe Joint Undertaking (CBE JU)“ der EU.

Akademie fördert Lebenslanges Lernen im Bausektor

Die Neue Europäische Bauhaus Akademie (NEBA) beschleunigt die Fort- und Weiterbildung im Bausektor durch kompakte Kurse und Weiterbildungen. Bis 2030 sollen drei Millionen Fachleute erreicht werden. Vier Zentren in Europa bündeln regionale Expertise und verbessern den lokalen Zugang zu Bildungsangeboten in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Gemeinsam bilden sie eine starke paneuropäische Allianz und entwickeln Programme, „Micro-Credentials“, Zertifikate und eine zentrale Plattform für Kurse und Lehrmaterialien. Ihr Netzwerk umfasst Bildungs- und Forschungsinstitutionen in den verschiedenen Ländern.

Bauhaus Erde entwickelt NEBA-Zentrum in Deutschland

Bauhaus Erde, gegründet von Klimawissenschaftler Hans Joachim Schellnhuber, ist der deutsche Partner im Konsortium. Es baut ein NEBA-Zentrum in Berlin-Brandenburg auf, um deutsch- und englischsprachige Weiterbildungsangebote zu entwickeln. Geschäftsführer Philipp Misselwitz geht vernetzt vor und führt dazu Gespräche mit renommierten Partner:innen. Dazu gehören u.a. das Deutsche Institut für Urbanistik, die TU Berlin und die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie verschiedene Institute und Kammern.

Vom Klimazerstörer zum Klimaheiler

Die gebaute Umwelt spielt eine wichtige Rolle bei der Verschärfung der Klimakrise: Sie ist für mindestens 30 % des globalen Abfallaufkommens, rund 40 % aller CO₂-Emissionen und mehr als 50 % des weltweiten Ressourcenverbrauchs verantwortlich. Sie bietet aber auch eine einzigartige Chance – durch die Umgestaltung der gebauten Umwelt können Emissionen drastisch reduziert und klimapositive Gebäude und Städte für Mensch und Natur geschaffen werden. Bauhaus Erde und NEBA treiben diesen systemischen Wandel voran. Damit unterstützen sie das Pariser Klimaabkommen und die Nachhaltigkeitsagenda 2030.

Statement von Philipp Misselwitz, Geschäftsführer Bauhaus Erde

„In enger Koordination mit Partnerinstitutionen wollen wir mit dem deutschen NEBA-Standort kreative, wissenschafts- und praxisbasierte Vermittlungsformate entwickeln, um diejenigen zu erreichen, die dringend ein besseres Verständnis für nachhaltiges, naturbasiertes Bauen und die Chancen und Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation der gebauten Umwelt brauchen.“

WEITERE ZITATE

Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission:

„Ich begrüße die New European Bauhaus Academy Alliance, ein starker Zusammenschluss aus 14 europäischen Partner:innen, die bereit sind, ihr EU-weites Ausbildungsnetzwerk zu starten. Die Allianz wird eine solide Unterstützung für die europäische Bauindustrie sein, Arbeitskräftemangel entgegenwirken und Wissensaustausch fördern, auch in Bezug auf nachhaltige bio-basierte Lösungen wie die zirkuläre Nutzung von Holz und anderen innovativen Materialien.“

Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen:

“Die Neue Europäische Bauhaus Akademie schafft zusätzliche Angebote für Weiterbildung, Fachkräfteentwicklung und Wissensaustausch für Industrie und Kommunen. Sie trägt dazu bei, dass innovative Lösungen wie die zirkuläre Nutzung von Holz und anderen Materialien bekannter werden und dadurch besser in die Anwendung kommen. Die Bundesregierung unterstützt das Neue Europäische Bauhaus. Die Akademie treibt die Umsetzung der Werte des Neuen Europäischen Bauhauses in der gesamten Baubranche voran. Bauhaus Erde ist ein starker deutscher Partner in dem EU-geförderten Konsortium!”

John Schellhuber, Generaldirektor des International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Gründer und Gesellschafter Bauhaus Erde, Mitglied des High Level Roundtable des Neues Europäischen Bauhauses:

“Der Umbau des europäischen Bausektors vom Klimasünder zum Klimahelden verläuft noch zu langsam und gefährdet somit die Pariser Klimaziele. Dabei fehlt es nicht an neuen Lösungsansätzen. Doch Praxiswissen und Kapazitäten in der konventionellen Bauwirtschaft werden den Herausforderungen des notwendigen Umbaus noch nicht gerecht. Die Neue Europäische Bauhaus Akademie setzt genau hier an und könnte somit auf dem Weg zu klimapositiven, inklusiven und lebenswerteren Siedlungen einen entscheidenden Unterschied machen.”

Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brandenburg:

“Bauhaus Erde, mit Standort Potsdam, bringt die Neue Europäische Bauhaus Akademie nach Brandenburg. Es stattet den Bausektor mit Kompetenzen und Wissen aus, das wir auch in Brandenburg brauchen, um in Zukunft nachhaltiger bauen zu können! Die einzigartige Innovationslandschaft Brandenburgs aus Forschungsinstituten, Hochschulen und Start-ups für alternative, biobasierte Bauprodukte und nachhaltiges Konstruktionsweisen wird durch die Akademie noch effektiver vernetzt. Neue Ansätze werden dorthin gebracht, wo sie dringend gebraucht werden: in die Handwerksbetriebe, Planungsbüros, Bauträgern und unsere Kommunen.”

Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer:

“Die Bundesarchitektenkammer gratuliert Bauhaus Erde zum Zuschlag der Förderung für den Mit-Aufbau der New European Bauhaus Academy. Die Stärkung und Verstetigung der Themenfelder des New European Bauhaus durch eine Academy begrüßen wir sehr. Wir sehen darin eine große Chance und Ergänzung für die Weiterbildung von Verantwortungsträgern und die Förderung des dringend gesuchten Nachwuchses in öffentlichen Behörden für eine nachhaltige Transformation der öffentlichen Stadt- und Raumplanung.“